

# Ausgangssituation

## Hochwasser - Teil des natürlichen Wasserkreislaufes



Hochwasser Februar 2005 in Vilsbiburg

Starke Niederschläge, oft in Verbindung mit Schneeschmelze, führen unvermeidlich zu Hochwasser. Schäden entstehen dann, wenn die Abflüsse das Leistungsvermögen der Gewässer überschreitet.

Um für die Stadt Vilsbiburg einen ausreichenden Hochwasserschutz zu gewährleisten ist es erforderlich, die Leistungsfähigkeit der Großen Vils auf ein HQ 100, d.h. der Abfluss bei einem statistisch einmal in 100 Jahren auftretendem Hochwasser, zu erhöhen.

Im Rahmen des von der EU kofinanzierten Projektes "Flussraummanagement Vils" konnte für den Stadtbereich Vilsbiburg ein Ideen- und Realisierungswettbewerb unter der Trägerschaft des Bezirks Niederbayern durchgeführt werden. Ziel dieses Wettbewerbes war es, Vorschläge für die Realisierung eines ausreichenden Hochwasserschutzes (Schutz von HQ 100) für den Stadtbereich Vilsbiburg zu erhalten. Der Stadtrat entschied die Vorschläge des ersten Preisträgers weiter zu verfolgen.

Die Verwirklichung der gesamten Hochwasserschutzmaßnahme Vilsbiburg kann nur schrittweise erfolgen.

Der Bauabschnitt 2 umfasste die Hochwasserschutzmaßnahmen im Innenstadtbereich von Vilsbiburg.

Als wesentliche Hochwasserschutz Elemente sind Mauern, Dammbalkenverschlüsse und Deiche errichtet worden.

Die Erholungssuchenden können trotz der Hochwasserschutzmauer über Treppenanlagen im Bereich des Rathauses hinab zum Ufer der Großen Vils gelangen. Im Bereich des ehemaligen Haslbeck-Geländes wurden Sitzstufen hin zur Großen Vils gebaut. Diese sollen das Erleben und die Naherholung am Fluss ermöglichen, können aber auch für Veranstaltungen genutzt werden.

Ein Großteil der Maßnahmen wurde inzwischen umgesetzt und ergibt in Kombination mit der beidseitigen Uferpromenade, der Stadt ein neues „offenes“ Gesicht.

Zusammen mit dem bereits in einem früheren Bauabschnitt erstellten neuen Wehr und weiteren noch zu planenden Abschnitten wird für Vilsbiburg und seiner Bevölkerung zukünftig ein Schutz vor einem hundertjährigen Hochwasserereignis erreicht.

Die Kosten für die Hochwasserschutzmaßnahmen, die in den Jahren 2008 bis 2010 zur Ausführung kamen, beliefen sich auf ca. 3,1 Mio. Euro. Träger der Baumaßnahmen waren der Bezirk Niederbayern und der Freistaat Bayern.

Die Hochwasserschutzmaßnahme wurde von der EU über das „Bayerisches Zukunftsprogramm Landwirtschaft und ländlichen Raum“ (BayZAL) aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) kofinanziert. Die Stadt Vilsbiburg beteiligte sich mit 25 % bzw. 35 % der Kosten für diesen Bauabschnitt.

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Landshut,  
Seligenthaler Straße 12, 84034 Landshut

Internet: [www.wwa-landshut.de](http://www.wwa-landshut.de)  
E-Mail: [poststelle@wwa-la.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-la.bayern.de)  
Bildnachweis:  
Stand: Februar 2010  
© WWA Landshut, alle Rechte vorbehalten

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel.: 0180 1 201010 (3,9 ct/min aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 ct/min aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bay. Staatsregierung.



Wasserwirtschaftsamt  
Landshut



"Bis über die Knie stand das Wasser 1954 den Vilsbiburgern"

## Hochwasserschutz Stadt Vilsbiburg

Bauabschnitt 2, Große Vils



"Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit in die ländlichen Gebiete."

# Hochwasserschutz Stadt Vilsbiburg, Bauabschnitt 2, Große Vils



**Legende:**

- Hochwasserschutzmauer
- Deicherhöhung
- Glaselemente auf der Hochwasserschutzmauer